

Pinkes Licht für Chancengleichheit

Beleuchtung des Fridericianums zum Welt-Mädchentag am 11. Oktober

VON FRANZISKA WESSEL

Kassel – Das Fridericianum wird am Welt-Mädchentag am 11. Oktober pink erstrahlen. Neben der internationalen Bekanntheit gibt es somit eine weitere Gemeinsamkeit mit den Niagara-Fällen, den Pyramiden von Gizeh, dem London Eye und vielen weiteren geschichtsträchtigen Orten. Sie alle wurden anlässlich des Welt-Mädchentages bereits Mittelpunkt der Aktion „Pinkifizierung“ des Kinderhilfswerks Plan International. Die 1937 gegründete Hilfsorganisation stärkt Gemeinden in Asien, Afrika und Lateinamerika, indem Patenschaften zu dort lebenden Kindern vermittelt werden. Diese Patenschaften finanzieren Selbsthilfeprojekte vor Ort.

Bei der „Pinkifizierung“ werden berühmte Orte und Gebäude von pinkfarbenen Scheinwerfern angestrahlt



Besondere Illuminierung: Das Fridericianum leuchtet am Welt-Mädchentag erneut in Pink. Unser Bild ist aus dem Jahr 2014.

FOTO: ARCHIVFOTO: PIA MALMUS

und leuchten so in der Signalfarbe, die gemeinhin mit Weiblichkeit assoziiert wird.

Bereits 2014 erstrahlte das Fridericianum am Welt-Mädchentag in Pink, in diesem Jahr wird die „Pinkifizierung“ wiederholt. Damit reiht sich das Fridericianum neben dem

Berliner Funkturm, der St. Petri Kirche in Hamburg und weiteren bekannten Stätten ein, die 2019 ein Zeichen für die Rechte von Mädchen setzten.

Der Welt-Mädchentag wird seit 2011 jedes Jahr am 11. Oktober gefeiert, um auf die Be-

nachteiligung von Mädchen aufmerksam zu machen. Vor dem Fridericianum wird die Gruppe Plan International Kassel ab 17 Uhr über ihre Arbeit informieren, um 18 Uhr beginnt die Beleuchtung. Im Anschluss singt der Frauenchor Rosa Grün.